



DOPPELTE WÜRDIGUNG FÜR DIE ALTE BAUMWOLLE



HOCHKARÄTIGER BESUCH UND EIN GANZ BESONDERER SCHECK: MIT GLEICH ZWEI SPEZIELLEN ANERKENNUNGEN IST DIE ALTE BAUMWOLLE IN EIN JAHR GESTARTET, DAS DEM NEUEN STADTZENTRUM EINEN WEITEREN SCHUB GEBEN WIRD.

Noch konnte er nicht im neuen Rathaus begrüßt werden, aber beim nächsten Besuch wird auch das möglich sein: Thomas Schmidt, Staatsminister für Regionalentwicklung in Sachsen, nutzte im Januar erneut die Möglichkeit, sich über die Fortschritte des Projekts zu informieren. „Nicht umsonst gilt Flöha als Vorzeige-Beispiel der Städtebauförderung“, lobte der Minister beim Rundgang. „Mit diesem Stadtzentrum verbessert sich das Leben der Flöhaer ganz konkret. Noch dazu wird ein tolles Denkmal nicht nur erhalten, sondern

auch sinnvoll nachgenutzt. Auch wenn der Weg manchmal lang und steinig war – die Flöhaer haben ihr Ziel nicht aus den Augen verloren und wir freuen uns, dass wir die Stadt auf ihrem Weg unterstützen konnten.“ Insgesamt 15 Millionen Euro Förderung von Bund und Freistaat werden bis 2025 in das Projekt geflossen sein.

GEWONNENER WETTBEWERB BRINGT WEITERE FINANZSPRITZE

Ergänzend zu den Fördermitteln hat es die Stadt Flöha auch immer wieder geschafft, über erfolgreiche Beteiligungen an Wettbewerben zusätzliche Gelder für Teilprojekte zu gewinnen. Der wohl größte Erfolg war dabei Platz 1 im Wettbewerb „Ab in die Mitte – City-Offensive Sachsen“ mit dem Projekt „Raum auf Zeit – Temporär statt leer“. Das Preisgeld von 60.000 Euro wurde nun als Scheck an Oberbürgermeister Volker Holuscha überreicht. „Die Jury überzeugte in allen Belangen der partizipative und zugleich niederschwellige Charakter des Projektes, bei dem möglichst viele Akteure und

engagierte Bürgerinnen und Bürger angesprochen und in die Gestaltung dieser Transformationsfläche eingebunden werden“, so der Laudator Thomas Naumann, Geschäftsführer der Büro für Städtebau GmbH Chemnitz und Mitglied des Initiativkreises, bei der Scheckübergabe. Nun kann das Projekt in die nächsten Schritte gehen. Das Jahr 2024 – es hat somit bereits gut begonnen für die Alte Baumwolle und wird auch wegweisend für ihre Zukunft als neues Stadtzentrum sein. In Kürze wird das neue Rathaus bezogen, auch der künftige Marktplatz wird in diesem Jahr immer konkretere Formen annehmen. Mit dem weiteren Ausbau der Altbauten am Park bekommt auch das Wohnen im neuen Stadtzentrum



einen stetig wachsenden Stellenwert. Immer deutlicher wird sichtbar, dass sich das Engagement aller Beteiligten gelohnt hat – oder wie Staatsminister Thomas Schmidt es formulierte: „Aus einer Vision wurde Wirklichkeit.“



„RAUM AUF ZEIT“: IDEEN WERDEN KONKRETER

Das Projekt „Raum auf Zeit“, mit dem die Stadt Flöha im letzten Jahr den Wettbewerb „Ab in die Mitte“ gewonnen hat, nimmt weiter Fahrt auf. Bei einem zweiten Akteurstreffen im Januar wurden konkrete Ideen zur Nutzung der Freifläche am Markt entwickelt. Verschiedene Akteure, darunter die Kita „Baumwollzwerge“, Streetworker/-innen, Anwohner, Inhaber und Betreiber lokaler Geschäfte, aber auch ansässige Vereine engagieren sich. Geplant sind ein Erholungs-/Ruhebereich, eine Sport- und Spielfläche sowie eine Aktionsfläche. Zum Beispiel mit selbstgebauten Möbeln, Hochbeeten, Graffitiboards und mehr soll für jede Altersgruppe etwas geboten werden. Die Umsetzung startet voraussichtlich Mitte 2025 nach Fertigstellung des Marktplatzes. Bis dahin soll das Netzwerk an Akteuren und Mitwirkenden ausgebaut und weitere Vorbereitungen getroffen werden.